

| | | | |
|--|--|------------|---|
| | ges fürchtenden unversehens an [konnten sie ihn nur deshalb angreifen]. | | ausgesucht sind |
| 34 b <i>cum ille – o securitas! – ad tribunal citaret,</i> | Weil jener – o Sorglosigkeit {?} – zum Gericht rief {?}, | III. 1. | dritte (zusammenfassende) ⁸⁹ Begründung |
| 34 c [itaque] <i>undique invadunt,</i> | [nur <i>deshalb</i>] gingen sie von überallher los / fielen ... ein / griffen ... an [nur <i>deshalb</i> konnten sie überhaupt von überall her losgehen / einfallen / angreifen], ⁹⁰ | III. 2. a. | drei Zielsätze: Schilderung des Endergebnisses, kaum oder gar nicht des Ablaufes der Katastrophe im Einzelnen |
| 34 d <i>castra rapiuntur,</i> ⁹¹ | eroberten sie im Fluge (im Handstreich) das Lager [entrissen sie (ihnen) das Lager], | III. 2. b. | |
| 34 e <i>tres legiones opprimuntur.</i> ⁹² | wurden drei Legionen geschlagen. | III. 2. c. | |

Die Darstellung der römischen Germanenkriege bei Florus (2,30,21-39) ist zweigeteilt: „Zuerst schildert er die siegreichen Feldzüge des Drusus in Germanien (§§ 23-28) und dann die katastrophale Niederlage des Varus und seiner Legionen [...] (29-39).“⁹³ Der knapp berichtende Stil des Florus geht im zweiten Teil fast unmerklich von den Vorbereitungen der Germanen über zum Endergebnis der Niederlage. Allenfalls könnte man noch *undique invadunt* (34 c) – zusammen mit *adorti* – als letzte Reminiszenz einer ausführlicheren Schlachtschilderung, die Florus hier nicht liefern will, ansehen. G. FLAMERIE DE LACHAPPELLE nennt dieses Mittel einer Auslassung der Schlachtschilderung, bei der der Leser aber weiß, dass eine Schlacht stattgefunden hat, im Unterschied zu einer echten Auslassung „Ellipse“.⁹⁴ An dieser Stelle wäre eventuell von einer Quasi- oder Beinahe-Ellipse zu sprechen, wenn man sich überhaupt auf einen erweiterten Gebrauch des Ellipse-Begriffes einlassen will.⁹⁵

⁸⁸ Ich setze ans Ende des Satzes einen Punkt, da für mich im Anschluss ein neuer Satz beginnt. Neu ist diese These nicht, s. das Zitat aus T. FABER im folgenden Abs. 4. c. Die Interpunktion ist immer auch zu beachten, vgl. NEUHAUSEN (1995 a) 116.

⁸⁹ Dies wird im Folgenden begründet.

⁹⁰ Ich rechne *invado* zu denjenigen Verben, die zugleich transitiv wie intransitiv sein können.

⁹¹ Komma (statt Punkt) von mir gesetzt.

⁹² JAL 2 (1967); MALCOVATI (1972); ICART (1981); HAVAS (1997).

⁹³ NEUHAUSEN (1991) 83.

⁹⁴ FLAMERIE DE LACHAPPELLE (2010 b) 145. Seine Beispiele sind: 1,20,3. 4. 5 und 2,30,25.

⁹⁵ Einen inflationären Gebrauch hatte ORTNER (1987) 204 u. ö., kritisiert.